

Klassen - Brief freundschaften

JUMA vermittelt Brief- freundschaften zwischen ausländischen Klassen ab dem 3. Lernjahr Deutsch. Ihr solltet 13-18 Jahre alt sein und euch auf Deutsch schreiben wollen. Notiert die Zahl der Schüler, das Alter, eure Deutschkenntnisse und den Namen eures Lehrers. Leider können wir nur eine Auswahl veröffentlichen.



Wir sind 23 Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 15 Jahren. Unsere Hobbys sind Musik und Sport.
Oberschule Overberg, Klasse 9, 7230 Caledon, Südafrika

Wir sind 16 Schüler und 5 Schülerinnen zwischen 15 und 17 Jahren. Unsere Hobbys sind Fußball, Basketball, Musik und Computer.

*Gymnasium Braslav, Klasse 10
Lenina Str. 131
211970 Braslav, Belarus*

Wir sind 7 Jungen und 9 Mädchen im Alter von 17 Jahren. Wir haben sehr viele verschiedene Hobbys. Wenn ihr mehr wissen wollt, dann schreibt uns.
*Prvni Ceske Gymnasium
Klasse VI C
Narodni 25
36020 Karlovy Vary,
Tschechische Republik*

Wir sind 12 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 15 und 16 Jahren. Unsere Hobbys sind Sport, Musik und Deutsch.
*Pädagogisches College
Gruppe N 12
446115 Tschapajewsk, Samaraer
Gebiet, Russland*

Wir sind 12 Mädchen im Alter zwischen 17 und 18 Jahren. Unsere Hobbys sind Ski fahren, Schlittschuh laufen, Musik hören, singen und tanzen.
*Galina Ragosina
Kljutschewajastr. 40 a- 13
624992 Serow, Swerdlowsker
Gebiet, Russland*

Wir sind Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren. Unsere Hobbys : singen, Briefe schreiben und Deutsch. Wir haben einen Club der internationalen Freundschaft gegründet.
*Schule N 197
Valentina Ivkova
Ul. Semji Sosninych 12
03148 Kiew, Ukraine*



Wir sind 9 Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 15 Jahren. Unsere Hobbys sind Musik, Sport, Kunst und lesen.
*Schkola- Lyceum, Klasse 8 W, Ul. Lenina 71
459120 g. Rudny, Kostanajskaja obl. , Kasachstan*

Wir sind 5 Schülerinnen im Alter von 15 Jahren. Unsere Hobbys sind Sport, Musik, einkaufen gehen und essen.
*Hassenbrook School
Mrs. Mahoney
Hassenbrook Road
Stanford-le-Hope
Essex SS17 0NS, Großbritannien*

Wir sind 16- und 17-jährige Schüler aus Slowenien. Unsere Hobbys sind fernsehen, Computerspiele, Musik hören, Sport und Schach spielen.
*Gimnazija Velenje
Prof. Jelka Oder
Trg. Mladosti 3
3320 Velenje, Slowenien*

Wir sind 9 Mädchen und 4 Jungen zwischen 15 und 16 Jahren. Unsere Hobbys sind Deutsch, Musik, Sport, Disko und Reisen.
*Akmenes Mittelschule
Kornelija Lukauskiene, Klasse 9 B
Laizuvos 7
5450 Akmene, Litauen*

Wir sind 20 Jungen zwischen 15 und 18 Jahren. Unsere Hobbys sind Sport, tanzen Musik hören und lesen.
*Aschraf Farouk Elmändi
13 Omar Hammad str.
11432 Maadi, Kairo, Ägypten*

Wir sind 17 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Deutsch im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Unsere Hobbys sind Musik, Sport und tanzen.
*Orlowskaja Mittelschule
Plotnizki Iwan Petrowitsch
Sowjetskajastr. 7
225543 B. Orly Rayon Stolin
Brester Gebiet, Weißrussland*

Wir sind 10 Schüler im Alter zwischen 15 und 16 Jahren. Unsere Hobbys sind Rappen und Popmusik.
*Maseno School, Samuel Osebe
P.O. Box 120, Maseno, Kenia*

Wir sind 7 Mädchen und 5 Jungen zwischen 14 und 15 Jahren. Unsere Hobbys sind

Sport, Musik, Deutsch, Ausflüge machen und Partys.
*Nina Werbitska
Turgenjewa Str. 7-W
19000 Kaniw, Tscherkasy Gebiet,
Ukraine*

Wir sind 7 Mädchen und 4 Jungen im Alter von 14 Jahren. Unsere Hobbys sind Sport, Musik und wandern.
*Gymnasium 116
Ljudmila Anikejewa
Klasse 9 D
S. Derjabina Str. 17 a
620102 Jekaterinburg, Russland*

Wir sind 10 Mädchen und 5 Jungen zwischen 13 und 14 Jahren. Unsere Hobbys sind Musik, schwimmen, reisen, Theater, fernsehen und Computer.
*Attila Katona
Klasse 7 a
Fö u. 1
3356 Kompolt, Ungarn*



Wir sind 9 Mädchen und 1 Junge im Alter von 13 Jahren. Unsere Hobbys sind Musik, Sport und reisen.
Marite Schkestere, Daugavpilsstr. 34, 5301 Preili, Lettland

Liebe Leserin, lieber Leser!

In letzter Zeit kamen besonders viele Leserbriefe auf meinen Schreibtisch. Weiter so! Schreib deine Meinung zu den Themen aus JUMA an

Redaktion JUMA
Christian Vogeler
Frankfurter Str. 40
D-51065 Köln

In der Schuldenfalle (JUMA 3/2001)

In Bulgarien haben manche Leute heute viel Geld. sie können sich jeden Luxus leisten. Sie fahren glänzende Autos, kaufen sich teure Dinge, die sie eigentlich gar nicht brauchen, und haben auf jeden Fall ein Handy. Die meisten Leute jedoch sind arm. Ich habe einige Mitschüler mit Handys, während ich kein Taschengeld habe. Sie brauchen das Handy nicht dringend. Es geht nur darum sich damit öffentlich zu zeigen. Werden sie dadurch wichtiger? Nein! Wenn jemand doof ist, bleibt er es - mit oder ohne Handy.

Rosa, 18 Jahre, Popovo, Bulgarien; E-mail: roza_mell28@dir.bg

Hausaufgaben (JUMA 3/2000)

Viele Schülerinnen und Schüler haben uns zu diesem umstrittenen Thema ihre Meinung geschrieben. Wir haben einige Leserbriefe mit den wichtigsten Argumenten ausgesucht. Zunächst die Meinungen von Schülern der Klasse IV des Liceo Maria Assunta aus Castelfranca Veneto, Italien:

Hausaufgaben sind sehr nützlich. Wenn man sie macht, trainiert man das Gedächtnis und man festigt, was der Lehrer vorgetragen hat. Ich muss aber aufrichtig sein: Ich mag Hausaufgaben nicht. Wenn ich viele aufgabe, bin ich immer traurig und niedergeschlagen. Wenn ich alle meine Kräfte gesammelt habe für diese übermenschliche Mühe, ist es neun Uhr am Abend. Wenn ich keine Energie habe, schreibe ich

die Hausaufgaben am folgenden Morgen von einer Klassenkameradin ab oder mache sie überhaupt nicht. Dieses Mal habe ich mich über alle Maßen angestrengt und habe diesen kurzen Text geschrieben, aber wer weiß, ob ich das nächste Mal die Aufgaben machen werde.

Jozsef, 18 Jahre

In Italien ist das Schulsystem anders als in Deutschland. Die Schüler müssen immer Hausaufgaben machen. Die Lehrer informieren sich nicht, ob ihre Schüler schon viele Hausaufgaben haben. Ich möchte nicht mehr als zwei Stunden an den Hausaufgaben arbeiten, aber das ist nicht möglich.

Valeria, 17 Jahre

Jeden Tag, wenn ich nach Hause komme, möchte ich mich entspannen und schlafen. Das ist nicht möglich, weil ich Hausaufgaben machen muss. Ich muss üben und lernen. Darum gehe ich oft sehr spät zu Bett und habe nie Zeit für mich. Ich möchte die Hausaufgaben abschaffen!

Anna, 18

Ich denke, dass die Hausaufgaben sehr wichtig sind. Sie helfen uns den Unterricht besser zu verstehen und zu verarbeiten, wenn man etwas nicht verstanden hat. Oft hat man keine Lust sie zu machen, aber man spart Zeit, die man sonst später mit Lernen verbringen muss.

Valentina, 17 Jahre

In Italien muss man auch am Wochenende Hausaufgaben machen. Ich denke, dass das schlecht ist. Man macht die

Aufgaben schnell und hat am Ende nichts verstanden. Hausaufgaben sind wichtig, aber zu viele Hausaufgaben sind nutzlos.

Francesca, 17 Jahre

Es wäre sehr gut, wenn die Hausaufgaben individuell auf den Schüler zugeschnitten wären. Das ist aber für die Lehrer zu kompliziert. Die Hausaufgaben sollten interessant sein, dann werden sie auch gemacht.

Anna, 17 Jahre, Sankt Petersburg, Russland

Ich habe eine Bitte an die Lehrer: Wenn wir Hausaufgaben machen, könnten sie sich mehr Zeit für die Vorbereitung ihrer Stunden nehmen.

Dan, 15 Jahre, Brno, Tschechien

Schön wäre es, wenn die Hausaufgaben freiwillig wären: Wenn ich in der Schule etwas nicht kapiert habe, mache ich die Hausaufgaben. Wenn ich das Gefühl habe, ich habe alles verstanden, mache ich sie nicht. Wenn es nur von mir abhängen würde, ob ich Hausaufgaben mache oder nicht, würde ich bestimmt mehr machen!

Denisa, 16 Jahre, Kezmarok, Slowenien

Ich mache 3-4 Stunden pro Tag Hausaufgaben. Zuerst mache ich die schwersten, zum Schluss die leichteren Aufgaben. Ein Tipp für die Lehrer: Sie sollten die Hausaufgaben besser erklären, dann lernen die Schüler auch besser!

Chris, 17 Jahre, Castro Valley, USA

Ich denke, dass wir alle Aufgaben mit dem Lehrer in der Schule machen sollten, weil er den Stoff erklären kann.

Rodrigo, 14 Jahre, Temuco, Chile

Für Personen wie mich sind Hausaufgaben nötig. Man muss mich unter Druck setzen und ständig kontrollieren, damit ich Fortschritte beim Lernen mache. Alleine würde ich nie etwas machen.

Nina, 16 Jahre, Gorzow, Polen

3 Schülerinnen der Bournemouth School for Girls, Bournemouth, Großbritannien schrieben uns:

Wir haben den ganzen Tag Schule. Da ist es schwer, sich abends noch auf die Hausaufgaben zu konzentrieren. Darum

lasse ich manchmal etwas für den nächsten Abend liegen. Leider häuft sich so die Arbeit. Unsinnig finde ich das Auswendiglernen, weil es so langweilig ist.

Sara, 16 Jahre

Ich habe früher viel Sport gemacht. Sport und Bewegung sind wichtig für die Gesundheit. Jetzt habe ich wegen der Hausaufgaben für nichts mehr Zeit. Das ist nicht fair!

Jennifer, 16 Jahre

Dieses Jahr muss ich für fünf Fächer lernen. Für jedes Fach bekomme ich Hausaufgaben für ungefähr vier Stunden pro Woche. Das ist zu viel!

Sally, 17 Jahre

Nicht ohne mein Maskottchen (JUMA 2/2000)

Über ihre Erfahrungen mit Glücksbringern schrieben uns JUMA-Leser aus Brno, Tschechien:

Mir soll die Farbe Blau Glück bringen. Die Farbe beruhigt mich. Wenn ich Tests schreibe, ziehe ich blaue Sachen an. Ich möchte einmal ein blaues Auto haben, denn dann kann mir kein Unfall passieren.

Kristyna, 16 Jahre

Einmal gewann ich bei einem Fest einen kleinen Pinguin. Er gefiel mir sehr gut und ich war überzeugt, dass er mir Glück bringt. Bei allen Schwimmwettkämpfen stellte ich ihn neben den Startblock. Doch dann stieß jemand dagegen und er zerbrach. Heute weiß ich, dass man sich auf sich selbst verlassen muss und nicht auf Spielzeug.

Martina, 16 Jahre

Mein Maskottchen ist ein kleiner Teddy. Er hat mir bei vielen Wettkämpfen Glück gebracht. In der Schule hilft er mir bei Tests. Ich habe so gute Erfahrungen mit ihm, dass ich ihn auch meinen Freundinnen borge.

Dana, 15 Jahre

Ich finde es schön, wenn jemand in Krisensituationen Hilfe hat. Doch es kann auch gefährlich sein. Wenn man sein Maskottchen zu Haus vergisst, wird man nervös. Wenn man keines hat, kann man auch nichts vergessen. Das Einzige, was man dann hat, sind die eigenen Fähigkeiten. Das finde ich sicherer.

Litka, 17 Jahre